



QUICK AID

Lebensrettende Sofortmaßnahmen
auf dem Handy jederzeit verfügbar

QUICK AID

Herzinfarkt im Supermarkt, Schlaganfall auf der Fernsehcouch, Herzstillstand in der U-Bahn: Medizinische Notfälle können jederzeit und überall passieren. Die wenigsten Menschen sind darauf vorbereitet einzugreifen: Zwar haben dem Deutschen Roten Kreuz zufolge rund 80 Prozent aller Deutschen einen Ersthelferkurs besucht - doch im Schnitt ist das 15 Jahre her. Eine noch unveröffentlichte Studie des Notfallmediziners Jan Breckwoldt von der Berliner Charité zeigt: Immerhin erkennen 66 Prozent der Ersthelfer, wenn ein Herz- oder Atemstillstand vorliegt. Aber nur 12,5 Prozent leiten eine sinnvolle Wiederbelebung ein. (1)

Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschieden Quick Aid zu realisieren, eine Erste Hilfe Anwendung für Mobiltelefone.

QUICK AID

Quick Aid muss einmalig auf einem Mobiltelefon installiert werden und begleitet den Besitzer dann überallhin und kann jederzeit benutzt werden.

In einer Notfallsituation leitet es den Benutzer durch einen Fragenkatalog, der mit „Ja“, „Nein“ und „Hilf mir“ beantwortet werden kann. „Ja“ und „Nein“ führen weiter zum nächsten Schritt. „Hilf mir“ hingegen gibt Anweisungen und Hilfestellungen, die dem Benutzer sagen und zeigen, was er tun soll. So wird eine komplexe Situation in kleine und verständliche Einheiten unterteilt und der Benutzer wird auf eine einfache und klare Art und Weise durch die Erste-Hilfe-Prozedur geführt.

Die erste Version von Quick Aid wurde für das kommende Google Handy (als Wettbewerbsteilnahme an der Android Developer Challenge der Open Handset Alliance) entwickelt. Weitere Versionen, die spezielle Funktionen wie GPS und Google Maps (Wo bin ich? Wo bekomme ich Hilfe?) nutzen, sind in Planung. Des Weiteren ist auch die Realisierung einer Flash Lite und iPhone Variante von Quick Aid geplant sowie die Nutzung von Audio, Video und auch Webseiten.

Der Funktionsumfang von Quick Aid ist übrigens nicht nur auf medizinische Themen beschränkt. Theoretisch bietet es eine Basisstruktur für alle möglichen Hilfestellungen und Anleitungen. Der Benutzer könnte sich also zu jeder Zeit (ein Mobilfunknetz vorausgesetzt) mit der Hilfestellung, die er aktuell benötigt, versorgen, indem er sie einfach auswählt und herunterlädt.

VON WEM IST QUICK AID?

Quick Aid wurde von der Tojio GmbH realisiert. Tojio ist eine Konstanz Multimedia Agentur, die sich auf das Entwickeln und Gestalten von interaktiven Lösungen und interaktivem Branding (Interaction Branding) spezialisiert hat.

Tojio GmbH
Kreuzlinger Str. 41
D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 75 31 - 28 29 058
Mail info@tojio.com
Web www.tojio.com



(1) <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,546172,00.html>

STARTMENÜ

In Quick Aid gibt es eine Auswahlliste mit allen installierten Hilfe-Themen.

Weitere Themen (theoretisch auch nicht nur medizinische Hilfestellungen) können online nachgeladen werden.

Quick Aid prüft bei den schon geladenen Themen die Aktualität und lädt gegebenenfalls neuere Inhalte automatisch nach.

FRAGEN & ANTWORTEN

Quick Aid führt den Benutzer anhand von Fragen. Wenn der Benutzer eine Frage nicht eindeutig beantworten kann, bleibt ihm die Option „Hilf mir“. Eine Anleitung aus Grafiken und Texten gibt ihm nun einfache und klare Handlungsanweisungen, so dass er danach die Frage beantworten und in der Abfolge der nötigen Hilfsmaßnahmen weiterkommen kann.

